

**Zeitschrift:** Schweizerische Zeitschrift für Pilzkunde = Bulletin suisse de mycologie  
**Herausgeber:** Verband Schweizerischer Vereine für Pilzkunde  
**Band:** 92 (2014)  
**Heft:** 4

**Artikel:** Jubiläum in der Unesco Biosphäre Entlebuch : 10. VSP-Studienwoche in Escholz matt  
**Autor:** Meier, Peter  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-935466>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 14.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Jubiläum in der Unesco Biosphäre Entlebuch

## 10. VSVP-Studienwoche in Escholz matt

PETER MEIER

Das Hotel Löwen war auch dieses Jahr schnell ausgebucht, nachdem Kursleiter Markus Wilhelm den Kurs ausgeschrieben hatte. Die rund 40 Teilnehmerinnen und Teilnehmer fühlten sich in den zwei «Stuben» und im grossen Theatersaal des wahrscheinlich ältesten Gasthauses der Region (1571 erstmals urkundlich erwähnt) wohl. Das hängt auch damit zusammen, dass die Besitzerfamilie Lauber ihre Gäste pflegt und man das auch spürt: So offerierte sie am Donnerstagabend zum 10-jährigen Jubiläum des VSVP-Kurses in ihrem Haus einen Apéro und alle Getränke zum besonders feinen Nachtessen mit Vorspeise gratis! Gearbeitet wurde auch diese Jahr in vier Gruppen:

### Einführung in die Pilzkunde mit Jakob Humbel

Er betreut seit vielen Jahren die Anfänger (dieses Jahr vier Personen), mit dem Ziel, den Wissensstand zu verbessern und verschiedene Gattungen kennenzulernen. Darum arbeitet er auch regelmässig mit der Gruppe «Gattungslehre» zusammen. Das Feedback des Gruppenleiters: «Es war für mich interessant, den verschie-

denen Persönlichkeiten zu begegnen; erfreulich waren die kameradschaftliche Atmosphäre und die Hilfsbereitschaft dem Andern gegenüber.»

### Einführung ins Mikroskopieren mit Angela Meier

Vier interessierte Neueinsteiger erlernten das Mikroskopieren der Pilze. Mit jedem Tag wurden die Präparate kleiner und die Begeisterung und Freude an den schönen Mikroskop-Bildern grösser. Die Kursleiterin: «Auch mich freute ein speziell gelungener Huthautschnitt eines Teilnehmers (*Cystoderma*: Körnchenschirmling), der klar zeigte, wie die Huthaut aufgebaut ist und dem Pilz den Namen gibt. Ich bin überzeugt, dass die Kursteilnehmer das Mikroskop zuhause weiter benutzen und es nicht bis zum nächsten Kurs in eine Ecke stellen.»

### Gattungslehre mit Peter Buser

Für diese Gruppe hatten sich zehn Interessierte angemeldet. Das Hauptziel: Lernen, wie ein Schlüssel funktioniert, nämlich mit zwei Fragen. Eine führt weiter, die andere trifft nicht zu.

Zur Verfügung stand ein von von Peter selbst entwickelter Schlüssel. So war es möglich, die untersuchten Pilze in «Grossgruppen» zu platzieren, und zwar ohne Mikroskop. Nachher wurde mit gängigen, aktuellen Schlüsseln weiter bestimmt. Auch hier freute sich der Kursleiter, wie in den Dreierteams mit grossem Einsatz und ebensolchem Erfolg gearbeitet wurde.

### Freie Studien mit Jürg Gilgen und Markus Wilhelm

Jürg Gilgen betreute 15 Kursteilnehmer. Weiterbildung und bessere Artenkenntnisse standen im Zentrum. Darum suchte die Gruppe im Wald vor allem Pilze, die man noch nicht kannte.

Die Bestimmung erfolgte mit allen zur Verfügung stehenden Mitteln: Schlüssel, Mikroskopie, Chemie und Literatur. Auch für Jürg war es eine positive Woche mit guter Kameradschaft, gegenseitigem Helfen und fruchtbarem Gedankenaustausch.

Heinz Cléménçon und Silvia Feusi beim Fachsimpeln



Einführung ins Mikroskopieren mit Angela Meier



Fotos PETER MEIER



### Viel Fröhlichkeit hat Platz

Am Morgen begab man sich gruppenweise in die Wälder der Umgebung. Am Nachmittag wurden die Funde bestimmt und dann auf dem grossen Ausstellungstisch im Theatersaal deponiert.

Auffallend für mich als Besucher: Die Bestimmungsarbeit geschieht in kameradschaftlicher Atmosphäre, es wird viel diskutiert miteinander, auch viel Fröhlichkeit hat Platz. Um 17.30 Uhr folgt dann – unter der Leitung von Markus Wilhelm – die tägliche Fundbesprechung, an der alle mitmachen. Nebst den Gruppenleitern präsentieren auch Kursteilnehmer ihre Funde, skizzieren ihren Bestimmungsweg und berichten von Überraschungen, Umwegen, Fragen und der schliesslich gefundenen Lösung. Eine sehr interessante Dreiviertelstunde!

### Vorträge und ein «Ganztägiger»

Am Mittwochabend informierte Markus

Wilhelm über «Kleinzeugs», das heisst über die (fast) unbekannten Kleingattungen. Seine eindrücklichen Bilder – als Auflockerung auch von Schmetterlingen, Eidechsen und Blumen – machte er unter anderem im Elsass und auch in den Pyrenäen.

Am frühen Donnerstagabend erzählte als Gast die sympathische Hongkong-Chinesin Mabel Chan – sie bestand letztes Jahr die VAPKO-Prüfung und ist Mitglied des Pilzvereins Escholzmatz – über eine Pilzreise nach China.

Der Schlussvortrag von Jürg Gilgen zeigte eine bunte Palette von Becherlingen. Heinz Clemençon hielt seine bekannten Kurzvorträge: informativ und witzig, wie immer. VSVP-Präsident Rolf Niggli besuchte am Mittwoch den Kurs; er informierte über Aktuelles aus dem Verband und ehrte am Abendessen die folgenden Kursleiter bzw. -teilnehmer für ihr je 25-jähriges Studienwochen-Jubiläum:

Peter Buser, Jürg Gilgen, Jakob Humbel und Fritz Leuenberger.

Auch ein Ganztagesausflug für Interessierte steht meist auf dem Programm: Dieses Mal schwebte eine recht grosse Gruppe von Sörenberg aufs Brienzer Rothorn.

### «Ich hatte Freude an dieser Woche»

Zum Schluss aus dem Rückblick von Kursleiter Markus Wilhelm:

«Ich hatte Freude an dieser Woche; es lief alles perfekt (bis auf die Enge im Saal der Gattungslehrleute). Es waren angenehme Teilnehmerinnen und Teilnehmer; das Wetter spielte in etwa auch mit. Pilze hatte es recht wenige, aber doch eine genügende Vielfalt; auch seltene Arten wurden gefunden.

Schön war natürlich der spendable Abend im Löwen!

Und bitte mit der Anmeldung für 2015 warten, bis die Ausschreibung in der SZP erscheint...»

Kursleiter Markus Wilhelm und Fritz Leuenberger (am Mikroskop)



Daniel Schlegel (Leiter Buchhandel) präsentiert mykologische Fachliteratur

